



Kiel, 17. Dezember 2010

Nr. 384/2010

Martin Habersaat:

Jetzt ist die Landesregierung am Zug

Zu den heute vorgestellten Eckpunkten der wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen zur Entwicklung der Universität Flensburg erklärt der hochschulpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Martin Habersaat:

Die Universität Flensburg hat schwierige Zeiten durchlebt. Die jetzt vorgelegten Eckpunkte der WKN weisen in die richtige Richtung. Die Kernaufgabe der Universität muss es sein, den Nachwuchs an Lehrkräften zu sichern, der wegen der Pensionierungen auch in Zeiten benötigt wird, in denen aus demografischen Gründen und wegen der Haushaltssituation des Landes Lehrerstellen abgebaut werden.

Dazu muss die Hochschule auch finanziell in die Lage versetzt werden, diesen Auftrag für alle relevanten Schulfächer zu erfüllen; ich erinnere an den Bedarf an Französisch- und Chemie-Lehrern.

Wir sind weiterhin davon überzeugt, dass eine Vernetzung nicht nur der lokalen, sondern auch der grenzübergreifenden Hochlandschaft unter Einbeziehung der Syddansk Universität für das Profil der Flensburger Universität unerlässlich ist. Wir wünschen uns, dass alle Beteiligten das genauso sehen.

Wir werden den Bericht der WKN, der in Kürze vorliegen soll, in enger Zusammenarbeit mit der hochschulpolitisch interessierten Öffentlichkeit und natürlich der Flensburger Universität beraten, um daraus die notwendigen Konsequenzen für die Gesetzgebung und das Budget der Hochschule zu ziehen.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de